

ROLF KÜHN**(Hamburg)**

mit dem

JOACHIM-KÜHN-TRIO**(Leipzig)****Rolf Kühn (cl)****Joachim Kühn (p)****Klaus Koch (b)****Leonard Schwarz (dr)****Verbindende Worte Ehrhart Schmidt**

Initiatoren und verantwortlich für die Durchführung von „Jazz in der Kammer“: Joachim Bober (Schauspieler), Horst Büttner (Requisitenmeister), Martin Linzer (Dramaturg), Dieter Mann (Schauspieler), Ehrhart Schmidt (Garten-Architekt).

Aus dem Repertoire~~Honour for Eric (Joachim Kühn)~~

2 Shark hunter's (Joachim Kühn)

3 Blue dance (Joachim Kühn)

7 Mad man (Rolf Kühn)

~~Life from the moon (Joachim Kühn)~~

4 The Golem (Joachim Kühn)

~~Sotarius (Rolf Kühn)~~9 Sie gleicht wohl einem Rosenstock
(nach einem Volkslied von Joachim Kühn)

5 Song of the cats (J. Kühn)

8 Maria Rock (J. Kühn)

1 (J. Kühn)

6 (J. Kühn)

Rolf Kühn (cl)

Die Klarinette ist im modernen Jazz ein relativ ungebrauchliches Instrument. Nur wenige Musiker haben Wirkliches damit geleistet, so etwa Buddy de Franco, Jimmy Giuffre und eben Rolf Kühn.

Nach abgeschlossenem Musikstudium (Klarinette, Kompositions- und Harmonielehre) arbeitete Rolf Kühn zunächst im Rundfunk-Tanzorchester Leipzig, später in einigen Formationen in Westdeutschland. 1956 ging er in die USA, wo er binnen kürzester Zeit als „bester Klarinettist seit Benny Goodman“ bezeichnet wurde. Dementsprechend waren seine Verpflichtungen (Schallplatte, Funk, Fernsehen). 1957 war er gefeierter Solist beim Newport-Festival. Im gleichen Jahre begann sein Engagement bei Benny Goodman, dessen Band er zeitweilig leitete. Außerdem spielte er in der Tommy-Dorsey-Band und in vielen amerikanischen Jazz-Clubs. 1961 kam er nach Europa zurück und lebt seitdem in Hamburg. Stilistisch ist Rolf Kühn unter den wesentlichen Musikern der Jazz-Avantgarde zu nennen.

Die Musiker des Joachim-Kühn-Trios wurden bereits bei „Jazz in der Kammer Nr. 1“ vorgestellt. Das Trio besteht seit Dezember 1964 und ist die einzige Formation in der DDR, die die jüngste Stilentwicklung des Jazz repräsentiert. Nach einigen Tourneen sowie der Teilnahme am Warschauer Jazz-Festival 1965 ist das Trio, und besonders sein Leiter, Joachim Kühn, bereits weit über die Grenzen der DDR bekannt geworden.

Ehrhart Schmidt

„Jazz in der Kammer“ soll als Teil eines „Zweiten Programms“ des Deutschen Theaters – neben den Veranstaltungen des „Lesetheaters“ und den traditionsreichen Matineen – auch speziellere Wünsche vor allem seiner jugendlichen Besucher erfüllen und gleichzeitig neue Besucherschichten für die Arbeit des Deutschen Theaters interessieren.

„Jazz in der Kammer“ soll – das Interesse der Berliner Jazz-Freunde vorausgesetzt – zu einer festen Veranstaltungsreihe werden und damit dem Jazz als Kunstform ein ständiges Podium in Berlin schaffen. Die Konzerte sollen in Abständen von etwa sechs Wochen stattfinden.

„Jazz in der Kammer“ soll der Förderung und Popularisierung des modern jazz in unserer Republik dienen und jede Art von kommerzieller Tanzmusik, jeden Pseudojazz und unqualifizierte Amateurmusik ausschließen.

„Jazz in der Kammer“ soll den besten Solisten und Gruppen aus der Republik die Möglichkeit geben, vor dem Berliner Jazz-Publikum ihr Können zu zeigen, um einen möglichst repräsentativen Querschnitt dieser Kunstform und ihrer ernsthaftesten und künstlerisch reifsten Interpreten zu bieten. Dazu sollen hervorragende Vertreter des modern jazz aus dem Ausland zur Mitwirkung gewonnen werden.

„Jazz in der Kammer Nr. 4“ ist am 14. März 1966, 20 Uhr, in den Kammerspielen des Deutschen Theaters.

Es spielt das Günter-Hörig-Quintett (Dresden) in der Besetzung Günter Hörig (ld, p), Friwi Sternberg (cl, as), Heinz Holec (as), Lothar Spiller (b), Siegfried Ludwig (dr).

Der Vorverkauf beginnt am 26. Februar.

Unser Spielplan

Deutsches Theater

DER FRIEDEN	Aristophanes/Hacks
HAMLET	Shakespeare
IPHIGENIE AUF TAURIS	Goethe
WILHELM TELL	Schiller
DER SNOB	Sternheim
SCHAU HEIMWÄRTS, ENGEL	Wolfe/Frings
KRIEG UND FRIEDEN	Tolstoi/Piscator/ Neumann/Prüfer
ZWISCHENFALL IN VICHY	Miller
DER DRACHE	Schwarz
UNTERWEGS	Rosow

Kammerspiele

DER TARTUFF	Molière
DIE MITSCHULDIGEN	Goethe
HAUS HERZENSTOD	Shaw
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
GELIEBTER LUGNER	Kilty
INSPEKTOR CAMPBELLS LETZTER FALL	O'Hara
DER MOND SCHEINT AUF KYLENAMOE	O'Casey
DIE SCHÖNE HELENA	Hacks/Offenbach
ZOO	Vercors

In Vorbereitung

DER STELLVERTRETER	Hochhuth
--------------------	----------

JAZZ in der Kammer

Nr. 3

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Wolfgang Heinz